



region**INFO**

Damit Geschenke nicht zum Risiko werden
Richtige Entsorgung von Lithium-Ionen-Batterien schützt Leben

Seenland Wärmebildaktion Winter 2025/26
Verlosung von 33 Gratis-Teilnahmen

LEADER: Die LAG im Blick
Interview mit Obmann Bgm. Johann Stemeseder

EIN FEST FÜR ALLE

Nicht für die Tonne!

An Weihnachten sind die Tische meist reich gedeckt, denn gemeinsam zu genießen gehört in den Feiertagen einfach dazu. Kein Wunder, dass rund 72,5 Prozent der Haushalte in Österreich nach den Weihnachtsfeiertagen Lebensmittel wie Kekse, Beilagen, Fleisch und Backwaren wegwerfen. Ein Fünftel aller vermeidbaren Lebensmittelabfälle fallen in Österreich zwischen Weihnachten und Neujahr an.



Was tun gegen diese Verschwendung?

Wer das Menü mit den Gästen abstimmt, sorgt dafür, dass auch wirklich allen alles schmeckt. Lieber etwas kleiner planen, denn meist bringen Gäste zusätzlich noch etwas mit. Wer den Kühlschrank oder Tiefkühler vorab bewusst leert, schafft außerdem Platz für das, was übrigbleibt.

Für die Festtage gilt:

Feinkost wie Käse oder Lachs lieber erst kurz vor dem Verzehr einkaufen und möglichst bald servieren. Und wenn doch etwas übrigbleibt? Gäste dürfen ruhig eine Jausenbox mitbringen. So werden die Reste der Köstlichkeiten zu kleinen Gastgeschenken. Der 28. Dezember fällt heuer auf einen Sonntag: ideal für einen Restlbrunch daheim!

In diesem Sinne: ein frohes Fest der Besinnung!

ZU VIELE KÖSTLICHKEITEN LANDEN ZU WEIHNACHTEN IM MÜLL!

Rund 72,5 % aller Haushalte in Österreich, werfen nach den Festtagen Essen weg.



Rund 20 % der Jahresmenge an vermeidbaren Lebensmitteln entsteht zwischen Weihnachten und Silvester.



FAMILIE GSCHAIDER MACHT'S GSCHIEDER!

Auch zu Weihnachten

Dieses Jahr wollen Anna und Lukas das Abendessen für den Heiligabend selbst planen – und zwar möglichst ohne Abfälle. Sie haben sich das ganze Jahr über mit dem Thema Lebensmittel beschäftigt. Doch bald merken sie: Auch mit bester Vorbereitung, wird das nicht einfach.



SEI SCHLAU,
DENK MIT!



FALLEN IM SUPERMARKT

Schon am Eingang des Supermarkts locken festlich dekorierte Packungen und Sonderangebote, die trotz Einkaufsliste dazu verleiten, mehr zu kaufen als geplant. Vor der Kassa überlegen sie noch einmal und legen das viele Obst für den geplanten Obstsalat zurück. Stattdessen hat Lukas eine Idee: Aus Vanillekipferl, Joghurt und tiefgekühlten Himbeeren wird ein festliches Dessert im Glas, ganz ohne zusätzliche Einkäufe.

GENUSS OHNE VERSCHWENDUNG

Zuhause bleibt ein Rest Unsicherheit: Reicht das wirklich für alle? Doch die Gäste überraschen die Gschaiders mit kulinarischen Mitbringsel und der Tisch ist reichlich gedeckt mit Köstlichkeiten. Am Ende freuen sich Anna und Lukas nicht nur über die Geschenke unterm Christbaum, sondern auch darüber, dass sie kein Essen verschwendet haben.

TIPPS FÜR NACHHALTIGE WEIHNACHTEN

Mahlzeiten
planen und
Einkaufsliste
schreiben



Platz für Reste
im Kühlschrank
schaffen

Übriggebliebene
Speisen an Gäste
verschenken



Resteverwertung
an darauf-
folgenden Tagen

Verlockende
Sonder-
angebote
hinterfragen





Foto: iStock Suljo

Seenland Wärmebildaktion Winter 2025/26

UNTER ALLEN VERBINDLICHEN ANMELDUNGEN VERLOSEN WIR 33 GRATIS-TEILNAHMEN

■ **Seit 15 Jahren organisiert** der Regionalverband Salzburger Seenland gemeinsam mit Partnern jährlich die Wärmebildaktion in der Region. Die Wärmebilder eines Gebäudes zeigen die Stellen, an denen Wärme verloren geht und geben einen guten ersten Hinweis, an welchen Bauteilen Sanierungsarbeiten sinnvoll wären.

■ **Im Winter 2025/26** können wir im Rahmen der Klima- und Energiemodellregion wieder für 33 Gebäude in der Region die Aufnahmen kostenlos anbieten. Regulär kosten die Aufnahmen diesen Winter pro Gebäude € 175,00 mit Mehrwertsteuer. Inkludiert sind dabei ein Bericht, eine gemeinsame Info-Abschlussveranstaltung und eine Vor-Ort-Beratung.

■ **Angemeldete, die nicht ausgelost werden** zahlen den Normalpreis. Anmeldungen sind ab sofort und bis spätestens 04.01.2026 unter energie@rvss.at möglich. Die Aufnahmen wer-

den je nach Witterung im Jänner/Februar 2026 gemacht. Aufgrund der nötigen Temperaturen und Wetterlage kann dies auch kurzfristig erfolgen. Die Teilnehmer müssen zum Zeitpunkt der Aufnahmen aber nicht zu Hause sein.

■ Voraussetzungen zur Teilnahme:

- Das Gebäude muss sich in einer Mitgliedsgemeinde des Regionalverbandes Salzburger Seenland (www.rvss.at) befinden.
- Anmelden zur Wärmebildaktion kann nur der Besitzer des jeweiligen Gebäudes. Pro Person kann nur ein Gebäude angemeldet werden.
- Das Gebäude muss ein Wohngebäude (Einfamilien-, Zweifamilien- oder Reihenhaus) sein.
- Die Wärmebildaktion ist eine freiwillige Leistung des Regionalverbandes Salzburger Seenland. Es besteht kein Rechtsanspruch darauf.



Foto: RVSS

Welchen Mehrwert hat unser Newsletter für Sie?

AKTUELL, REGIONAL UND BÜRGERNAH

■ **Mit dem Newsletter** erhalten Sie einen Einblick in die Tätigkeitsfelder des Regionalverbandes Salzburger Seenland. Sie profitieren von einem breiten Angebot an regionalen Informationen, wie die nachfolgende Auswahl zeigt:

- Klima- und Energiemodellregion: Infos über aktuelle Förderungen
- Umwelt- und Abfallberatung: Tipps zur Abfallvermeidung und -trennung
- ÖPNV – Öffentlicher Personennahverkehr: Änderungen der Busfahrpläne im Salzburger Seenland
- LEADER: Förderaufrufe zu LEADER-Projekten in der Region

■ **Der Newsletter** erreicht Sie ein- bis zweimal monatlich per Mail. Selbstverständlich ist eine Abmeldung jederzeit und unkompliziert möglich. Wir freuen uns, wenn wir Sie als Abonnent begrüßen dürfen. Zum kostenlosen Newsletter melden Sie sich auf unserer Homepage an: www.rvss.at/Aktuelles/Newsletter



Foto: Unsplash, Andrew Hall



Foto: Pixabay, Raad

Das Stromnetz der Zukunft

DIESE ÄNDERUNGEN STEHEN BEVOR

■ Die Mitgliedsgemeinden des Regionalverbandes Salzburger Seenland laden am 23. März 2026 im Rahmen der Klima- und Energie-Modellregion Salzburger Seenland nach Seeham zu einem Infoabend zum Thema Stromnetze ein.

■ Ausbau der Stromnetze

Aktuell wird viel über den notwendigen Ausbau unseres Stromnetzes berichtet, denn der Ausbau der Stromnetze in Europa ist entscheidend für die Energiewende und den Ersatz von Öl und Gas durch erneuerbare Energieträger.

■ Neben Fragen, wo und zu welchem Zeitpunkt das Netz ausgebaut werden muss, sind auch folgende Themen Inhalt der Veranstaltung:

- Wie funktioniert unser Stromnetz genau?
- Wie verteilen sich die Kosten?
- Wer trägt die Kosten für den Ausbau?
- Wie wirken sich Photovoltaik- und Windstrom aus?
- Sind Speicher die Lösung?

Als Experte der Salzburg Netz GmbH wird Ihnen Daniel Reiter (Leiter Netzkunden) und seine

Kolleginnen von der Salzburg Netz GmbH diese Fragen beim Infoabend beantworten.

INFOABEND

■ Montag, 23. März 2026 um 18:30 Uhr,
Regionalverband Salzburger Seenland,
Seeweg 1, 5164 Seeham, 2. Stock

■ Die Teilnahme ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich. Für Fragen stehen wir unter 06217/20240-42 oder energie@rvss.at zur Verfügung.

■ Umweltfreundliche Anreise

Da die Veranstaltung im Rahmen des Green Events Salzburg durchgeführt wird, bitten wir Sie, eine umweltfreundliche Anreise zu bevorzugen. Der Regionalverband ist mit dem Bus sehr gut erreichbar. Fahrpläne finden sie unter: www.salzburg-verkehr.at. Parkplätze finden Sie hinter dem Gemeindeamt Seeham oder beim Strandbad Seeham.



Sanierungs-offensive 2026

NEUE BUNDESFÖRDERUNGEN FÜR HEIZUNGSTAUSCH UND SANIERUNG

■ Die Sanierungsoffensive mit den zentralen Förderungsschwerpunkten Kesseltausch und Sanierungsbonus fördert Investitionen in klimafreundliche Heizsysteme und thermisch-energetische Sanierungen. Sie steht österreichweit allen Gebäudetypen offen – von Ein- und Zweifamilienhäusern über Reihenhäuser bis hin zum mehrgeschossigen Wohnbau.

■ Die Förderungen bieten eine attraktive Möglichkeit, Heizsysteme klimafreundlich zu modernisieren sowie Gebäude thermisch-energetisch zu verbessern. Damit sollen Anreize für nachhaltige Investitionen geschaffen werden, die einen Beitrag zum Klima- und Umweltschutz leisten und die Lebensqualität in Wohnräumen stärken.

■ Weitere Infos unter: www.sanierungsoffensive.gv.at



Foto: LAG Salzburger Seenland, Grafik: BMLUK, Lisa Feuchter

LEADER: Die LAG im Blick

INTERVIEW MIT DEM VEREINSOBMANN BGM. JOHANN STEMESEDER

■ Viele Bürgerinnen und Bürger fragen sich: Was genau ist die Lokale Aktionsgruppe Salzburger Seenland (LAG) und welche Aufgabe hat sie im LEADER-Programm?

Stemeseder: Eine Lokale Aktionsgruppe ist ein regionaler Zusammenschluss aus Gemeinden, Bevölkerung sowie weiteren regionalen Akteuren. Aus jeder unserer elf Mitgliedsgemeinden sitzt je ein ehrenamtliches Mitglied in den Gremien des Vereins. Diese kommen aus unterschiedlichen Bereichen, beispielsweise aus der Kultur, Landwirtschaft oder Umwelt, und arbeiten gemeinsam an der Entwicklung unserer Region. Damit wird sichergestellt, dass Vielfalt, Beteiligung und regionale Interessen einfließen. Die „LAG“ setzt das LEADER-Programm vor Ort um und entscheidet darüber, welche Projekte gefördert werden, welche Schwerpunkte gesetzt werden und wie sich die Region in Zukunft entwickeln soll.

■ Warum ist das „Bottom-up-Prinzip“, also die Gestaltung von Projekten aus der Region heraus, so wichtig?

Stemeseder: Die Ideen stammen aus der Region und nicht „von oben“. Dieses Prinzip bindet lokales Wissen ein. Die Menschen vor Ort kennen die spezifischen Probleme, Potenziale und Gegebenheiten am besten, was zu besser fundierten Entscheidungen führt. Das Gefühl, die eigene Zukunft mitzugestalten, stärkt die Eigenverantwortung, Akzeptanz und Identifikation mit der Region. „Bottom-Up“ stellt die Menschen und ihre Bedürfnisse in den Mittelpunkt. Das ist entscheidend für eine nachhaltige und erfolgreiche Entwicklung der Region.

■ Sie sind seit Juli 2024 Obmann der Lokalen Aktionsgruppe Salzburger Seenland. Was ist seit Ihrem Amtsantritt bereits passiert?

Stemeseder: Einiges. Seit Beginn der laufenden Förderperiode haben bereits vier Projektaus-

wahl-Sitzungen stattgefunden. Dabei wurden insgesamt neun Projekte positiv bewertet. Darunter befinden sich mehrere gemeindeübergreifende Kooperationsprojekte. Die Projekte „OUT OF THE BOX – Denkmalschutz neu gedacht“ des Museums Fronfeste Neumarkt und „Gemeinsame Geschichte erleben – Römer im EUREGIO-Raum“ konnten bereits erfolgreich abgeschlossen werden. Im Oktober 2025 wurde in Irrsdorf ein Denkmal für Kultur und Gemeinschaft enthüllt: die Bronzestatue von Karl Merkatz.

■ Welche Tipps würden Sie jemandem geben, der zum ersten Mal ein LEADER-Projekt einreicht?

Stemeseder: Im ersten Schritt sollten Personen prüfen, ob die Projektidee mit den Zielen der Region übereinstimmt und eine Projektskizze erstellen. Dabei sollten sie sich zunächst einige wichtige Fragen stellen, beispielsweise: Was ist neu an meiner Idee? Welche Aktivitäten sind geplant? Welcher Zeitplan ist vorgesehen? Wie sieht der Finanzierungsplan aus? Welche Kooperationen oder lokale Partnerschaften sind geplant? Anschließend ist es empfehlenswert, ein Erstberatungsgespräch mit dem LEADER-Büro (leader@rvss.at) zu vereinbaren.



Johann Rainer, Foto: Salzburg24



Ingrid Weese-Weydemann, MAS, Foto: Museum Fronfeste

Tipps für ein erfolgreiches LEADER-Projekt

ZWEI PROJEKTLEITER GEBEN PROJEKTWERBERN WICHTIGE TIPPS

■ Die LEADER-Managerin Claudia Haberl befragt Johann Rainer, Leiter des Projekts „Ein Denkmal für Kultur und Gemeinschaft“, und Ingrid Weese-Weydemann, Projektleiterin von „OUT OF THE BOX“ und ehemalige Museumsleiterin in der Fronfeste Neumarkt zu ihren LEADER-Erfahrungen.

■ Welche Tipps möchten Sie zukünftigen Förderwerbern mit auf den Weg geben?

Rainer: Eine klare Zielsetzung ist wichtig: Wie soll das Projekt letztlich aussehen und was soll es bewirken? Die Kosten und die Finanzierungsmöglichkeiten sind abzuklären, wobei die Netzwerke genutzt werden sollten. Die Öffentlichkeit über das Vorhaben informieren, einbinden und mitwirken lassen. Dies erhöht die Akzeptanz und man bekommt wertvolle Rückmeldungen. Ein gut definierter Plan dient als Leitfaden und hilft, den Fokus zu bewahren.

Weese-Weydemann: Für die Einreichung eines Projekts im Kunst- und Kulturbereich empfehle ich, spannende und innovative Ideen umzusetzen. Die Schlagwörter können dabei „Kreati-

vität, Partizipation, Kooperation und Gemeinwohl“ sein und sollten mit viel Fantasie zur Lebendigkeit in der Region beitragen.

■ Was ist Ihrer Meinung nach wichtig, damit ein Projekt – besonders im Kunst- und Kulturbereich – erfolgreich geplant, finanziert und umgesetzt werden kann?

Rainer: Expertisen von Kunstschaffenden einholen, auf gute Qualität und Nachhaltigkeit achten und letztlich die kreativen Ideen mit den finanziellen Möglichkeiten realisieren. Hier muss sicherlich auf eine gute Balance zwischen Kreativität und Pragmatismus geachtet werden.

Weese-Weydemann: Kulturprojekte sollten zu unserer Identität und zu unserem Kulturerbe beitragen. Kultureinrichtungen stehen für offene Veranstaltungsorte, Ausflugsziele, Teil des touristischen Angebots und sollten Katalysatoren wissenschaftlicher Auseinandersetzung mit uns selbst sein. Eure Projekte sollen Freude, Interesse, neues Wissen und Aha-Momente in die Region Salzburger Seenland bringen!

■ Welche Erfahrungen haben Sie bei der Projektumsetzung sowie in der Zusammenarbeit mit Gemeinden, Förderstellen und regionalen Partnern gemacht?

Rainer: Ich habe sehr gute Erfahrungen gemacht. Klar definierte Ziele erreichen eine gute Zusammenarbeit mit öffentlichen Stellen wie Gemeinde, Tourismusverband und der LAG Salzburger Seenland. Die Serviceleistungen und die Begleitung bei Förderansuchen durch die LAG sind sehr hilfreich und kompetent.

Weese-Weydemann: Nicht selten wird der Sparstift genau dort angesetzt, wo Kultur, Bildung und Zusammenhalt wachsen. Die LEADER Fördermaßnahmen, vor allem im Bereich der Kultur, sind auch wichtige Wirtschaftsfaktoren, die Förderwerber bei den Verhandlungen mit Gemeinden und Kooperationspartnern anführen können: Sie schaffen Arbeitsplätze, vergeben Aufträge an lokale Betriebe und beleben Tourismus und Handel. Jeder Förder-Euro bringt rund € 1,80 an regionalem Mehrwert. Kultur ist also kein Kostenfaktor, sondern eine lohnende Investition in Menschen, Orte und Zukunft.



Foto: Pexels, Ekaterina Bolovtsova



Grafik: LAG Salzburger Seenland

Gute Ideen brauchen starke Partner

UND IHRE IDEE...?

■ **Neue Ideen** für die Entwicklung des Salzburger Seenlands sind gefragt. Vor allem für Projekte mit dem Schwerpunkt „Jugendliche als Potential der Zukunft“ und dem „Klimaschutz“ ist noch genügend Budget verfügbar. Mögliche Strategien der Region: 1. Begleitung von Jugendlichen in schwierigen Lebenssituationen, 2. Verbesserung der sozialen Inklusion bzw. Innovation, 3. Entwicklung von Naherholungsangeboten, Dienstleistungen sowie Bildungsangeboten und 4. Stärkung des Ressourcenbewusstseins. Nach Abstimmung mit dem LEADER-Büro können entsprechende Projekte entwickelt werden.

■ **Diese Ideen** wurden von regionalen Akteuren im Rahmen des Bürgerbeteiligungsprozesses gesammelt und dienen als Inspiration für neue Projekte:

- Moderne Jugendarbeit: zum Beispiel „Zufluchtsorte“ für Jugendliche am Land, zeitgemäßes Angebot
- Forcierung Sozialprojekte bzw. soziale Drehscheibe für Heilbehelfe

- Sensibilisierung zum Thema demografischer Wandel
- Generationenfreundliche Region: Forcierung des Generationenaustauschs, Erfahrungsaustausch, Wertschätzung Ehrenamt, Vernetzung, etc.

■ Finanzierung

Gerade kleine Vereine stellen sich oft die Frage: Wer kann eine Vorfinanzierung übernehmen oder finanziell unterstützen? Wie geht es nach Projektende nachhaltig weiter? Viele soziale, kulturelle oder Jugendprojekte sind nicht nur auf öffentliche Gelder angewiesen, sondern profitieren auch von privater und zivilgesellschaftlicher Finanzierung. Sponsoring durch Unternehmen, Spendenaktionen, Crowdfunding oder Förderstiftungen können wichtige Lücken schließen und Projekte erst ermöglichen.

■ **Doch wie findet man passende Unterstützer?** Wichtig ist, gezielt nach regionalen Akteuren zu suchen, die ein echtes Interesse an der Projektidee haben. Zum Beispiel:

- regionale Unternehmen, die sich für Jugend, Nachhaltigkeit, Familie, Kultur oder Regionalentwicklung engagieren möchten.
- Stiftungen und Fonds, die soziale oder gemeinnützige Projekte fördern,
- Bürgerinnen und Bürger, die bereits Strukturen und Zielgruppen einbringen können.

■ **Eine klare Projektidee**, ein sichtbarer Nutzen für die Region und eine gute Kommunikation erhöhen die Umsetzungschancen deutlich. So entstehen Projekte, die breit getragen werden und langfristig wirken – gemeinsam für ein starkes Salzburger Seenland.

INFO

■ „Innovativ, kooperativ, vernetzt, sektorübergreifend und nachhaltig – so werden LEADER-Projekte geplant.“ Infos zu LEADER erhalten Sie unter www.rvss.at/LEADER oder bei einem persönlichen Beratungsgespräch. Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter: leader@rvss.at

So fahren Busse und Bahnen in der Silvesternacht

SILVESTER 2025/26: SICHER DURCH DIE NACHT

■ Zugfahren in der Silvesternacht

Wie in allen Nächten von Freitag auf Samstag, von Samstag auf Sonntag sowie vor Feiertagen wird auch an Silvester die S-Bahn zur Nacht-S-Bahn. Die Linien S1, S11, S2 und S3 bringen Sie sicher nach Hause oder entspannt ans nächste Ziel. So kommen Sie immer gut an – auch wenn's mal später wird. Weiterführende Informationen sowie die detaillierten Fahrpläne finden Sie unter www.nachtsbahn.at.

■ Übersicht der Fahrzeiten der Nacht-S-Bahn von Abfahrt Salzburg Hauptbahnhof Richtung Straßwalchen:

- 00:34 Nacht-S-Bahn S2
- 01:34 Nacht-S-Bahn S2

■ Nachtbus in der Silvesternacht

Wer nicht in der Nähe einer Bahnstrecke

wohnt, kann den bewährten Nachtbus nutzen. Mit den Linien 911, 912 und 913 kommen Sie um nur € 4,50 sicher von der Stadt Salzburg in die Seenland-Gemeinden. Alle SVV-Zeitkarten und Tageskarten (in den entsprechenden Zonen) sind in allen Flachgauer Nachtbuslinien gültig.

■ Geänderte Haltestellen an Silvester

In der Silvesternacht werden die Haltestellen Hanuschplatz und Makartplatz nicht bedient.

Auf Grund der Silvester-Sperren ändern sich die Nachtbus-Haltestellen in der Nacht auf den 01.01.2026: Die Haltestellen Hanuschplatz (B/Sigrist) sowie Salzburg Makartplatz (C/Theatergasse) werden zur Ersatzhaltestelle Mirabellplatz (D/Paris-Lodron-Straße!) verlegt. Abfahrzeiten und Routen gelten unverändert.

Jahreskartenaktion 2026



■ Viele Mitgliedsgemeinden des Gemeindeverbandes ÖPNV Flachgau II setzen Impulse für die Nutzung des öffentlichen Verkehrs. Die gemeinsame Aktion der beteiligten Gemeinden ermöglicht, dass sich Gemeindebürger für maximal eine Woche kostenlos ein Klimaticket Salzburg beim jeweiligen Gemeindeamt ausleihen können. Ziel der Aktion ist, den Menschen die Vorteile von Bus und Bahn näherzubringen und damit den Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel zu erleichtern.




In den Nächten Freitag auf Samstag, Samstag auf Sonntag sowie vor Feiertagen wird die S-Bahn zur Nacht-S-Bahn. Die Linien S1, S11, S2 und S3 bringen dich nach jeder Party sicher nach Hause oder entspannt ans nächste Ziel. So kommst du immer gut an – auch wenn's mal später wird.

WIE KOMM ICH JETZT HEIM?



nachtsbahn.at

WIR HABEN EINEN PLAN, WIE DU NACHTS GUT HEIMKOMMST!

von Bürmoos

- um 00:43* | 01:43* | 02:43* nach Ostermiething (S11)
- um 00:08 | 01:08* | 02:08* nach Lamprechtshausen (S1)
- von Freilassing um 00:06 | 01:06* | 02:06* (S3)
- um 23:47 | 00:47* | 01:47* nach Freilassing (S3)

Fahrplan gültig ab 14.12.2025

von Salzburg Hauptbahnhof

- um 00:34 | 01:34* nach Straßwalchen (S2)
- um 00:21 | 01:21* | 02:21* nach Schwarzach St. Veit (S3)

* Gültig in den Nächten Freitag auf Samstag, Samstag auf Sonntag sowie vor Feiertagen

Danke, Salzburger Seenland!

MIT DER KAMPAGNE „SAMMELHELD:INNEN“ WIRD IHR BEITRAG ZUR KREISLAUFWIRTSCHAFT GEWÜRDIGT

■ Österreich zählt zu den Vorreitern beim **Sammeln und Recyceln** von Verpackungen – ein Erfolg, der nur dank der engagierten Bevölkerung möglich ist. Mit der neuen Kampagne „Sammelheld:innen“ sagt die Initiative ÖSTERREICH SAMMELT allen Danke, die täglich ihren Beitrag zur Kreislaufwirtschaft leisten – und motiviert gleichzeitig noch mehr Menschen, mitzumachen.

■ **Darum wird gesammelt**

Jeder von uns hat seinen ganz persönlichen Grund, Verpackungen zu sammeln und zu trennen. Ob für die Umwelt, für die nächste Generation oder einfach, weil es das Richtige ist – die Gründe fürs Sammeln und Trennen sind so



Grafik: Österreich sammelt

vielfältig wie wir alle. Mit Ihrer Hilfe werden Verpackungen aus Papier, Glas, Metall und Kunststoff zu wertvollen Rohstoffen. Mehr

Infos, praktische Trennanleitungen und alle Materialien zur Kampagne finden Sie unter www.oesterreich-sammelt.at

Seenland

ErklärBAR in Neumarkt



am Freitag, den 20.02.2026 von 14:00 – 16:00

im Tageszentrum der Caritas, Hauptstraße 44, 5202 Neumarkt

Jung hilft Alt lautet die Devise bei der ErklärBAR. Jugendliche der youngCaritas unterstützen Sie bei Problemen und Fragen rund um Smartphone, Handy und Computer (keine Reparaturen mit Zerlegungsarbeiten).

Einfach vorbeikommen, keine Anmeldung nötig.

VERANSTALTUNGEN IM SALZBURGER SEENLAND | DEZEMBER 2025 – FEBRUAR 2026 – www.rvss.at

■ 14.11.2025–06.01.2026

HENNDORF
Weihnachtsmarkt auf Gut Aiderbichl
Täglich von 09:00–18:00 Uhr

■ 26.12.2025

SEEKIRCHEN
Stefaniball der LJ Seekirchen
Asenhalle Seekirchen
20:00 Uhr

■ 26.12.2025

BERNDORF
Stefanilauf
Sportplatz Berndorf, 14:00–18:00 Uhr

■ 27.12.2025–28.12.2025

MATTSEE
Neujahrswünschen der TMK Mattsee
ganztägig

■ 31.12.2025

SEEHAM
Silvesterschwimmen
Strandbad Seeham, 10:00 Uhr

■ 31.12.2025

SEEKIRCHEN
19. Leimüller-Silvesterlauf
Stadtzentrum – Stiftsgasse 1,
Seekirchen, 13:30 Uhr

■ 31.12.2025

OBERTRUM
Silvestersternschießen
Gasthaus Kaiserbuche
15:30 Uhr

■ 31.12.2025

BERNDORF
Silvester-Sternschießen
Prangerstutzenschützen
14:00-15:00 Uhr

■ 05.01.2025

MATTSEE
Pascheln FF-Mattsee
Gasthof Alpenblick
17:00 Uhr

■ 10.01.2026

STRASSWALCHEN
Feuerwehrball Irrsdorf 2026
Gasthof Schinwald –
Kirchenwirt Irrsdorf
20:00 Uhr

■ 10.01.2026

HENNDORF
Feuerwehrball
Wallerseehalle Henndorf
20:00 Uhr

■ 16.01.2026 und

13.02.2026

OBERTRUM
Eisdisco
Eislaufplatz Obertrum
18:00–22:00 Uhr

■ 24.01.2026

KÖSTENDORF
Trachtler Gschnas
Flachgauer Festsaal Köstendorf
19:30 Uhr

■ 01.02.2026

STRASSWALCHEN
Faschingsumzug
Ortsmitte
14:00–18:00 Uhr

■ 07.02.2026

KÖSTENDORF
Sportlerball
Flachgauer Festsaal Köstendorf
19:00 Uhr

■ 08.02.2026

HENNDORF
Kinderfasching
Wallerseehalle Henndorf
14:00–17:00 Uhr

Sollen auch Ihre Veranstaltungen im regionalen Veranstaltungskalender aufscheinen? Setzen Sie sich mit Ihrem Gemeindeamt in Verbindung. Dort hilft man Ihnen gerne weiter! Alle Veranstaltungen im Salzburger Seenland finden Sie unter:
www.salzburger-seenland.at/veranstaltungen

Sie möchten regelmäßig über die neuesten Themen und Veranstaltungen im Salzburger Seenland informiert werden?

Unter www.rvss.at können Sie sich für unseren Newsletter anmelden unter dem Unterpunkt Newsletter oder Sie bestätigen uns kurz per E-Mail, dass wir Ihre Daten erfassen dürfen. Sie können sich jederzeit vom Newsletter abmelden.

Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird bei den relevanten und menschenbezogenen Begriffswörtern auf eine geschlechtsneutrale Schreibweise verzichtet und durchgängig das männliche Geschlecht verwendet. An den entsprechenden Stellen sind alle anderen Formen gleichermaßen gemeint.

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion:
Regionalverband Salzburger Seenland, Seeweg 1,
5164 Seeham, Tel. +43 (0) 6217 / 20240,
office@rvss.at, www.rvss.at
Für den Inhalt verantwortlich:
LAbg. Bgm. Ing. Obmann Simon Wallner
Verlagsort: 5164 Seeham, Herstellungsort:
5400 Hallein
Layout: AO Design, Untersbergstr. 16,
5620 Schwarzach
Druck: Colordruck La Linea GmbH,
Kalkofenweg 6, 5400 Hallein



VERANSTALTUNGSTIPP:

Vortrag Klima_Zukunft

FÜR PESSIMISMUS IST ES ZU SPÄT, WIR SIND TEIL DER LÖSUNG

■ Die renommierte Klimaforscherin Helga Kromp-Kolb beschäftigt sich seit Jahrzehnten mit den Ursachen, Folgen und Lösungen des Klimawandels. Als engagierte Stimme für Nachhaltigkeit und soziale Gerechtigkeit zeigt sie in ihrem Vortrag – basierend auf ihrem Buch „Für Pessimismus ist es zu spät“ – auf, was jetzt zu tun ist, welche Aufgaben Politik und Gesellschaft haben und welchen Beitrag jede und jeder Einzelne leisten kann.

Wann: Freitag, 27. Februar 2026,
19:00 Uhr

Wo: Kulturhaus Emailwerk, Seekirchen,
Anton-Windhager-Straße 7

■ **Eintritt frei**

Anmeldung per Mail an
hand.holzinger@sbw.salzburg.at,
Tel: 0699-113 701-78 oder unter
www.hans-holzinger.org/anmeldung

salzburger
bildungswerk
seekirchen



VORTRAG
Klima_Zukunft

Für Pessimismus ist es zu spät, wir sind Teil der Lösung

Referent:in: em. o. Univ. Prof. Dr. Helga Kromp-Kolb

Freitag, 27. Februar 2026 • 19.00 Uhr
Seekirchen, Kulturhaus Emailwerk • Anton-Windhager-Straße 7